Neue Bürger braucht das Land

Über Günter Ederers gestern erschienenes Buch „Träum weiter, Deutschland!“

FULDA

Kein Stoff für gute Träume, aber einer, der in jede Schulbibliothek gehört: Der Autor Günter Ederer behandelt als Experte für die deutsche Krankheit den Staat in all seinen Facetten. Der Titel seines neuen Buches klingt, als hätte er den Patienten aufgegeben: „Träum weiter, Deutschland! Politisch korrekt gegen die Wand.“

Von unserem Redaktionsmitglied
BERND LOSKANT

Zwei Dinge vorweg: Günter Ederer ist kein notorischer Nörgler, der Missstände anprangert, sich aber drückt, wenn es darum geht, Lösungen zu entwickeln. Und er ist ein Kosmopolit, der sein Heimatland liebt und ihm nicht, wie viele andere, den Rücken gekehrt hat. Beides macht den in Fulda geborenen und in Bingen lebenden Publizisten, Wirtschaftsjournalisten und Filmemacher glaubwürdig.

Wenn er in schonungslos drastischer Sprache dem deutschen Michel den Spiegel vorhält und ihn hemmungslos mit bitteren Wahrheiten konfrontiert, dann spürt man förmlich das Herzblut des 69-Jährigen, der im Laufe seines Lebens in mehr als 61 Ländern Filme produziert und erlebt hat, was durch politische Weichenstellungen aus Staaten werden kann – sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Ederers oft bissige Kolumne „Was Ludwig Erhard dazu sagen würde“, die alle zwei Wochen samstags in unserer Zeitung erscheint, hat inzwischen eine große Fangemeinde – und seine Stimme wird gehört. Sein gestern erschienenes Buch „Träum weiter, Deutschland“, ist in dieser Tradition eine Auflistung von Verstößen gegen Erhardsche Grundsätze in Deutschland und die Konsequenzen, die sich daraus ergeben.

Auf fast 400 Seiten konfrontiert er den Leser mit Fakten, um die Politiker in ihren Sonntagsreden gerne einen großen Bogen machen – und die interessanterweise auch in den Nachrichten allenfalls Randnotizen sind. Da gibt es seriöse Berechnungen, wonach ein Kind, das heute geboren wird, bis zu seinem Tod vom Staat rund 80 000 Euro mehr erhält, als es an Steuern und Abgaben einzahlt. Oder: Die Politik hat bereits für die heute in Deutschland lebenden Menschen Leistungsgesetze verabschiedet, die eine Deckungslücke von rund sieben Billionen Euro aufweisen. Ist es da überhaupt noch eine Frage, ob der Staat früher oder später gegen die Wand fährt?

Redet Klartext: Günter Ederer.

Die Realität ist manchmal grausamer und absurder als ein Science-Fiction-Roman. Und deswegen ist Ederers Buch auch keine Gute-Nacht-Lektüre. Mit großer Detailkenntnis schildert er die Lage in Deutschland, macht Ursachen der Finanzkrise ausfindig, stößt auf die Wurzeln der staatlichen Daseinsfürsorge im Dritten Reich und erzählt Schicksale von Unternehmern, die von übereifrigen Steuerbeamten vernichtet wurden. Soll nur keiner sagen, er habe nichts gewusst, wenn die Bombe irgendwann explodiert.

Die Gründe für den in vielen Bereichen maroden Zustand der Republik liegen laut Ederer in einer tiefen Staatsgläubigkeit, die wiederum aus der Historie resultiert. Die Therapien für viele Symptome der deutschen Krankheit hat der Autor auf seinen zahllosen Auslandsreisen gesehen: In Neuseeland, der Slowakei und Estland sei die Steuererklärung auf einem Bierdeckel schon Realität, berichtet Ederer. „Wisconsin works“ lobt er als Vorbild in Sachen Arbeitslosenvermittlung – und Schweden für die gelungene Staatsentschuldung. Um Deutschland schuldenfrei zu bekommen, schlägt er einen Radikalschnitt vor: eine einmalige Abgabe auf Immobilien- und Geldvermögen. Ederers Credo: Überall dort, wo die Freiheit des Einzelnen gestärkt wurde und der Staat sich auf seine originären Aufgaben beschränkt, funktioniert Demokratie am besten.

Keine Frage: Ederer reizt zu Reaktionen, doch er spaltet nicht mit seinen Zustandsbeschreibungen der Gesellschaft, sondern weil er sich in der Bewertung als Ordoliberaler outet, der den starken Staat in vielen Lebensbereichen als Hemmnis für eine gesunde Entwicklung sieht. Eine Reaktion macht Ederer allerdings besonders zu schaffen, denn solchen Argumenten ist rational nicht mehr zu begegnen: Von Politikern höre er immer wieder, so ungeschminkt wie er könne man den Menschen die Wahrheit nicht sagen – auch, weil man dann ja nicht wiedergewählt werde, zitiert Ederer aus so manchem Gespräch mit Parteistrategen. Der Autor kommt bereits in seinem Vorwort zu der Erkenntnis: „Ein kollektiver Verdrängungsmechanismus benebelt Bevölkerung und Politik.“ Und gerade deshalb ist sein Buch so wichtig.

Der Politik traut der 69-Jährige die notwendigen Reformen nicht mehr zu. Selbst die CDU sei zur „Allerweltspartei, die inhaltlich für fast alles steht“, verkommen. Auch die Bürger hält er für kraftlos. Das letzte Kapitel seines Werks ist mit den Worten „Ein Nachruf“ überschrieben. Ein pessimistisches Schlusswort. Dabei zeigt das Buch, dass es auch anders gehen kann. Nur dafür bräuchte der Staat dann auch etwas andere Bürger.

Günter Ederer: Träum weiter, Deutschland! 368 Seiten. 21,95 Euro. Eichborn.

BUCHVORSTELLUNG

Ederer am Donnerstag in Petersberg

Der Autor Günter Ederer ist am Donnerstag, 17. März, beim Wertekongress des CDU-Bezirksverbandes Osthessen im Propsteihaus Petersberg zu Gast. Dort wird er sein Buch vorstellen und eine Diskussionsrunde moderieren. Teilnehmer ist unter anderem der ehemalige Chefvolkswirt der Deutschen Bank, Norbert Walter. Die Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, ist öffentlich. An einem Büchertisch des Verlages Parzeller wird Ederers Buch „Träum weiter, Deutschland“ erhältlich sein. / bt

- Anzeige -

Die „Culinaria“ kommt zur Möbelstadt Sommerlad

Die Möbelstadt Sommerlad in Petersberg/Fulda präsentiert die „Fachmesse für Küchen, Kochen, Backen und Genießen“ von Mittwoch, 16. März, bis Samstag, 19. März 2011

Petersberg/Fulda. Eine Messe rund um die Themen Küche, Kochen, Backen, Schlemmen und Genießen – was klingt wie eine traumhafte Vision wird in der Möbelstadt Sommerlad zur Realität. Bald ist es wieder soweit: Von Mittwoch, 16. März 2011, bis Samstag, 19. März 2011, findet bei Sommerlad die „Culinaria 2011“ statt.

Vier Tage lang bietet sich den Messebesuchern die Gelegenheit, mit viel Spaß und guter Unterhaltung die ganze Welt der Küche zu entdecken. Da ist es selbstverständlich, dass die Kunden auch in diesem Jahr von vielen lukrativen Vorteilen während der „Culinaria“ profitieren. „Unsere Kunden kommen in den Genuss eines ganz besonderen Angebots“, frohlockt Center Manager Dieter Schützeichel und erklärt: „Alle Küchenkäufer sparen sage und schreibe 60 Prozent Messe-Rabatt auf alle frei geplanten Küchen. Und das Beste: Einen hochwertigen Geschirrspüler, Abbau und Entsorgung der alten Küche sowie eine günstige null Prozent Finanzierung bei 48 Monaten Laufzeit gibt’s gleich noch gratis obendrauf.“

Die „Culinaria 2011“ bietet alles rund ums Thema Küche.

„Culinaria“ mit Late-Night-Shopping

Aber damit nicht genug: An allen vier Messetagen wird zudem ein Küchen-Repräsentant im Einrichtungshaus vor Ort sein, der nicht nur live moderiert, sondern den Kücheninteressenten auch wertvolle Herstellerinformationen rund um das Thema Küche gibt. Dieter Schützeichel freut sich außerdem, seinen Kunden ein weiteres Highlight zu präsentieren: „Am Freitag, 18. März 2011, und am Samstag, 19. März 2011, findet parallel zur ‚Culinaria‘ unser beliebtes Late-Night-Shopping statt. Exklusiv für unsere Kunden ist unser Möbelhaus daher am Samstag bis 20 Uhr und am Freitag sogar bis 22 Uhr geöffnet.“

Ansprechende Back- und Kochvorführungen

Und auch das übrige Rahmenprogramm während der „Culinaria“ lässt keine Wünsche offen. „Bei unseren vielfältigen Back- und Kochvorführungen präsentieren wir den Kunden fast alles, was das Herz – oder besser gesagt der Magen – begehrt“, schmunzelt Dieter Schützeichel. „Neben vielen köstlichen Schlemmer-Angeboten kreieren wir unseren Kunden leckere Cocktails. Hier gilt: Cocktail für nur einen Euro kaufen und hochwertiges Leonardo-Glas behalten.“ Am 17. und 18. März 2011 ist H.P. Berger für eine Kochvorführung live vor Ort in Petersberg/Fulda.

Dieter Schützeichel, Center Manager in Petersberg/Fulda, lädt zur Küchenmesse „Culinaria 2011“ ein.

Die Möbelstadt Sommerlad bietet zur „Culinaria 2011“ viele lukrative Vorteile.

Zusätzlich findet an diesen Tagen eine Backvorführung von Kaiser statt. Weitere Highlights: Eine Kochvorführung zu den Themen Induktion und Dampfgaren inklusive Verkostung am 18. März 2011 sowie eine Kochvorführung zum neuen „ProCombi Multidampfgarer + MaxiSense“ am 19. März 2011, ebenfalls mit Verkostung. „Und nicht zu vergessen unsere lukrative Besteck-Tausch-Aktion“, erwähnt Center Manager Dieter Schützeichel und erklärt: „Beim Kauf eines neuen ‚WMF Cromargan protect‘-Bestecks bekommen unsere Kunden pro zurückgegebenem Besteckteil einen Euro vergütet.“

Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte sich die Koch- und Küchenmesse „Culinaria“ mit extra langem Einkaufswochenende keinesfalls entgehen lassen.

Während der Aktion „Culinaria 2011“ haben die Einrichtungsprofis der Möbelstadt Sommerlad, Pacelliallee 42-46 in 36100 Petersberg/Fulda, am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März, von 9.30 bis 20 Uhr, am Freitag, 18. März, sogar bis 22 Uhr, und am Samstag, 19. März, bis 20 Uhr für ihre Kunden geöffnet.